

«Seinen Nachlass sollte man regeln, bevor es zu spät dafür ist»



Oliver Cazzonelli, Niederlassungsleiter VZ VermögensZentrum in Basel, erläutert, worauf man bei der Regelung seines Nachlasses achten sollte.

Warum ist es wichtig, den Nachlass vor dem Tod zu regeln?

Seinen Nachlass sollte man spätestens regeln, wenn man Kinder hat oder sich selbstständig macht. Bei der Pensionierung sollte man seine Nächsten absichern. Sonst können Hinterbliebene leicht in finanzielle Bedrängnis geraten. Zum Beispiel, wenn sie das gemeinsame Eigenheim verkaufen müssen, um die Kinder auszuzahlen.

Ist es denn sinnvoll, ein Testament zu machen?

Auf jeden Fall. Die meisten Menschen wünschen sich, dass ihr Vermögen ihren Liebsten zugutekommt. Erstaunlich ist, dass aber nur rund ein Viertel aller Schweizerinnen und Schweizer eine letztwillige Verfügung hinterlassen. Wenn keine Vorkehrungen getroffen werden, definiert das Gesetz nicht nur, wer erbberechtigt ist, sondern auch, wie viel die Erbinnen und Erben bekommen. Diese Erbfolge kann man im Testament abändern.

Brauche ich dazu einen Notar?

Nein, das ist grundsätzlich nur dann nötig, wenn man sein Testament nicht selber von Hand schreiben kann. Ich empfehle aber, den Inhalt des Testaments immer auch von einer Fachperson prüfen zu lassen.

Wie erstelle ich ein Testament?

Ein Testament muss alle gesetzlichen Formvorschriften erfüllen. Sonst ist es

unter Umständen ungültig. Oder es kann von den benachteiligten Erbinnen und Erben vor Gericht angefochten werden. Sein Testament muss man zum Beispiel von A bis Z von Hand schreiben, mit Jahr, Monat und Tag datieren und unterzeichnen. Ist ein Teil auf dem Computer oder von jemand anderem geschrieben, ist mindestens dieser Teil ungültig. Gut zu wissen ist auch, dass Eheleute je ein eigenes Testament erstellen müssen. Und im Testament sollte man auch Erbvorbezüge festhalten, Ersatzerben bestimmen oder klare Teilungsvorschriften erlassen.

Was lerne ich in Ihrem Workshop?

Im Workshop lernen Sie die Grundlagen des Ehe- und Erbrechts kennen. Sie erfahren etwa, wie Sie mit einer Erbschaftsplanung die gewünschte Aufteilung des Erbes erreichen, Streit unter den Erbberechtigten vermeiden und die Steuern optimieren können.

Das Interview führte Susanne Buri

> Testamentratgeber bestellen:

susanne.buri@terredeshommes.ch
061 338 91 36



Übers eigene Lebensende hinaus Gutes tun!

sb. Was ist Ihnen das Wichtigste im Leben? Wer soll nach Ihrem Leben bedacht, welche Werte weitergetragen werden und welches Engagement weiterbestehen? Mit einem Testament bestimmen Sie, wie Ihr Vermögen nach dem Tod verteilt und verwendet wird. Mit einer Erbschaft oder einem Legat, beispielsweise an *terre des hommes schweiz*, können Sie sicherstellen, dass Ihr Engagement weitergetragen wird. Damit gestalten Sie die Zukunft von benachteiligten Kindern und Jugendlichen weiter mit und schenken ihnen Perspektiven. Wir sind für solche Erbschaften und Legate sehr dankbar, denn sie erlauben uns die langfristige Planung und finanzielle Absicherung unserer Projekte.

Ein gültiges Testament zu erstellen kann jedoch eine äusserst komplexe Angelegenheit sein. Deshalb haben wir für Sie, unsere Gönnerinnen und Gönner, zusammen mit dem VZ VermögensZentrum Basel, den Workshop «Letzte Dinge regeln» organisiert. Hier erfahren Sie, was Sie vor dem Tod regeln sollten und wie Sie ein gültiges Testament erstellen (mehr dazu unten und im Interview links). Dazu gibt es eine Dokumentation zum Mitnehmen. Anschliessend laden wir Sie zu einem Apéro und einer Führung durch die aktuelle Ausstellung *Bacon-Giacometti* in der *Fondation Beyeler* ein.

Donnerstag, 3. Mai 2018, 14 – 18 Uhr «LETZTE DINGE REGELN»

Workshop Nachlassplanung mit dem VZ VermögensZentrum für Gönnerinnen und Gönner, Apéro und Ausstellungsführung *Bacon-Giacometti* (*Fondation Beyeler*). Restaurant Schlipf, Bahnhofstr. 28, Riehen/Basel. Begrenzte Anzahl Teilnehmende. Anmeldung bis 6. 4. 2018 unter Telefon 061 338 91 38 oder info@terredeshommes.ch.